

## Einstufungstest Deutsch B1–C1

Wir freuen uns darauf, Sie bald zu unterrichten und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Deutschlernen! Die Beantwortung der folgenden Fragen erleichtert es uns, für Sie die optimale Gruppe oder Kursform zu ermitteln. Bitte lesen Sie unten stehende **Anleitung** durch!

Vorname:

Name:

Datum:

E-Mail:

Telefon:

Mobiltelefon:

Strasse:

PLZ/Ort:

Welches ist Ihre Muttersprache?

Wie lange waren Sie schon in einem deutschsprachigen Gebiet?

Wann und wie lange hatten Sie schon Deutschunterricht? Wissen Sie noch, auf welcher Stufe?

Haben Sie ein Sprachdiplom absolviert? Welches? Erinnern Sie sich noch, wann und welche Benotung Sie dabei erreicht haben (z.B. «sehr gut», «gut», «befriedigend»)?

Interessieren Sie sich für einen Sprachkurs direkt in Ihrer Firma?

Ja  Nein  Vielleicht, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name der Firma:

Für die Ausbildung verantwortliche Person:

Welche Fähigkeiten möchten Sie im Sprachkurs vor allem lernen oder verbessern?

Sprechen  Lesen  Geschäftswortschatz  Telefonieren  
 Schreiben  Reisen/Ferien

Welches Zielniveau haben Sie? Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zu den Stufen.

A1  A2  B1  B2  C1  C2  Diplom: \_\_\_\_\_

Bemerkungen

### Anleitung zum Einstufungstest

- Bitte drucken Sie dieses Dokument aus und kreuzen Sie **auf den Lösungsblättern** die Ihrer Meinung nach richtige Lösung an. Es gibt pro Aufgabe nur eine richtige Antwort!
- Wenn Sie bei einer Aufgabe nicht sicher sind, überspringen Sie diese und gehen Sie zur nächsten Frage!
- Machen Sie so lange weiter, bis Sie keine Aufgaben mehr lösen können.
- Bitte nehmen Sie die Lösungsblätter und diese Seite zu einer kostenlosen Einstufung Ihrer mündlichen Vorkenntnisse an unsere Schule mit. Gerne reservieren wir Ihnen einen Termin dazu unter **Tel. 044 482 55 55**. Sie können uns die Blätter auch eingescannt via **E-Mail info@sprachschuleschneider.ch** oder per **Fax 044 482 55 56** senden und wir werden uns anschliessend gerne mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Wenn Sie an einem Deutschkurs in Ihrer Firma teilnehmen werden, wenden Sie sich bitte an die Person in Ihrer Firma, welche die Deutschkurse organisiert.

## Einstufungstest Deutsch B1–C1

Unsere Sprachkurse orientieren sich an den sechs Kenntnisstufen des «Europäischen Referenzrahmens». Die Beschreibungen der Stufen helfen dabei herauszu-

finden, welches sprachliche Niveau Sie gerne erreichen möchten.

	<b>Aktiver Ausdruck: Sprechen und Schreiben</b>	<b>Verstehen: Lesen und Hörverständnis</b>	<b>Diplome</b>	<b>Anzahl Stunden zum Erreichen der Stufe</b>
			gDS, «grosses Deutsches Sprachdiplom» (höher als C2)	
<b>Stufe C2</b>	Ich kann Vorträge halten, Besprechungen und Diskussionen leiten und spontan und flexibel auf Redebeiträge reagieren. Ich kann Artikel und Berichte zu komplexen Fragestellungen ohne Mühe klar und flüssig verfassen.	Ich lese ohne besondere Mühe Texte aller Art wie Sachbücher, Handbücher, Verträge, Unterhaltungsliteratur und Ähnliches. Ich habe keine Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, sowohl «live» als auch in den Medien.	ZOP, «Zentrale Oberstufenprüfung» kDS, «Kleines Deutsches Sprachdiplom»	Gruppenunterricht: ca. 600 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 450 volle Stunden
<b>Stufe C1</b>	Ich kann mich in Alltag und Beruf beinahe mühelos spontan und flüssig verständigen. Beim Schreiben kann ich mich klar, strukturiert und ausführlich ausdrücken und dabei meinen Stil adressatbezogen verändern.	Ich kann lange Texte verstehen, auch zu Themen, die nicht zu meinen persönlichen Interessenangeboten zählen. Ich kann längeren Berichten, Präsentationen und Ähnlichem auch im Detail folgen.	«Goethe C1» PWD, «Prüfung Wirtschaftsdeutsch»	Gruppenunterricht: ca. 500 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 375 volle Stunden
<b>Stufe B2</b>	Ich kann mich im privaten und beruflichen Bereich so spontan und flüssig verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachigen möglich ist. Ich kann ausführliche, verständliche Texte über eine Vielzahl von Themen schreiben.	Ich kann Artikel und Berichte lesen, auch in Fachzeitschriften zu mir vertrauten beruflichen Themen. Ich kann in Alltag und Beruf längeren Redebeiträgen folgen, wenn mir die Thematik vertraut ist.	«Goethe B2» ZDFB «Zertifikat Deutsch für den Beruf»	Gruppenunterricht: ca. 400 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 300 volle Stunden
<b>Stufe B1</b>	Ich kann die meisten Situationen sprachlich bewältigen, denen man auf Reisen begegnet. Ich kann meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann einen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben.	Ich kann längere Texte verstehen, in denen überwiegend die Sprache vorkommt, die in Alltag und Beruf häufig verwendet wird. Bei Radio- und Fernsehsendungen verstehe ich das Wesentliche, wenn klare Standardsprache verwendet wird.	ZD «Zertifikat Deutsch»	Gruppenunterricht: ca. 300 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 225 volle Stunden
<b>Stufe A2</b>	Ich kann in einigen Sätzen und mit einfachen Worten meine Familie, meine Interessen, meine berufliche Tätigkeit beschreiben. Ich kann kurze Notizen und kurze persönliche Briefe verfassen.	Ich kann in kurzen Texten (Anzeigen, Prospekte, Faxe, E-mails, Fahrpläne und Ähnliches) das Wichtigste verstehen. Ich kann einfache Informationen zu Themen wie Familie, Arbeit und Wohnen verstehen.	«Start Deutsch 2»	Gruppenunterricht: ca. 200 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 150 volle Stunden
<b>Stufe A1</b>	Ich bin darauf angewiesen, dass meine Gesprächspartner sehr langsam sprechen. Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, eine kurze Postkarte schreiben und auf Formularen Namen, Adresse, Nationalität und Ähnliches eintragen.	Ich kann vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, zum Beispiel auf Schildern, Plakaten, oder Speisekarten. Ich kann alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird.	«Start Deutsch 1»	Gruppenunterricht: ca. 100 volle Stunden  Einzelunterricht: ca. 75 volle Stunden



1 Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

## Faule Deutsche

Die Deutschen nutzen in täglichen Gesprächen nur drei bis vier Prozent des Wortschatzes (0) Muttersprache. Der Durchschnitts-Sprecher hat nach Angabe (1) Germanisten Helmut Walther etwa 12 000 bis 16 000 Wörter auf Lager – 3 000 bis 4 000 (2) sind Fremdwörter.

Der deutsche Gesamtwortschatz (3) auf 300 000 bis 400 000 Wörter geschätzt. Dass die Deutschen nur einen geringen Teil dieses Wortschatzes im täglichen Leben einsetzen, sei aber nicht ungewöhnlich. „Wir brauchen (4) nicht mehr Wörter im Alltag“, meint der Experte. Jeder Mensch wähle sich den für ihn nötigen Teil aus der (5) Menge der Wörter aus. Verstehen können die Menschen allerdings wesentlich (6). „Der Deutsche versteht im Durchschnitt vier Mal so viele Worte wie er selbst gebraucht“, (7) Walther.

Ein normaler deutscher Text bestehe zu 95 Prozent aus den 4 000 häufigsten Wörtern. Der Rest wird kaum (8). Schon mit den 2 000 häufigsten Wörtern sind laut Walther 90 Prozent eines normalen Textes zu verstehen. Die (9) verwendeten Wörter seien „die“, „und“, „in“, „zu“ und „den“.

Wer seinen Wortschatz erweitern will, (10) sich am Wortgebrauch anderer Menschen orientieren, rät der Germanist. Das kann man durch Lesen von Romanen, Zeitungen und Fachliteratur ebenso gut wie durch Diskutieren.

**0**

- A) ihr
- B) ihre
- C) ihrem
- D) ihrer

**1**

- A) der
- B) dem
- C) des
- D) den

**2**

- A) damit
- B) daran
- C) davon
- D) dazu

**3**

- A) ist
- B) war
- C) wird
- D) würde

**4**

- A) einfach
- B) bloß
- C) ruhig
- D) schon

**5**

- A) groß
- B) große
- C) großen
- D) größer

**6**

- A) alles
- B) mehr
- C) viel
- D) weniger

**7**

- A) beschreibt
- B) hofft
- C) erklärt
- D) erzählt

**8**

- A) brauchen
- B) braucht
- C) brauchte
- D) gebraucht

**9**

- A) meiste
- B) meistens
- C) am meisten
- D) Meister

**10**

- A) möchte
- B) sollte
- C) wollte
- D) dürfte

**E**

**Punkte:**  /10



2 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

PAUL ADLER, ehemals Boxer im Schwergewicht, hat in hundert Tagen 50 Kilogramm (0) *abgenommen*. Der Morgenpost (11) ..... Adler: „Ich habe mich auf einen Berg auf der japanischen Insel Kyushu (12) ....., den Lotussitz eingenommen und nur Reiswasser (13) ..... . Das größte Problem (14) ..... die Kälte. Einmal dachte ich, ich würde an Unterkühlung (15) ..... . Eine innere Stimme hat mir (16) ..... und mich zum Durchhalten ermuntert.“ Zu Beginn seiner Fastenkur, die ihm nach eigenen Angaben völlig neue geistige Erfahrungen (17) ....., wog Adler 121 Kilogramm. Dieses Gewicht war das Ergebnis einer Ernährung, die hauptsächlich aus Hamburgern mit Pommes frites (18) ..... . Neben 50 Kilogramm Körpergewicht (19) ..... er auch alle Zahnfüllungen, so dass er im Moment nur noch Babynahrung (20) ..... kann.

bestehen

~~abnehmen~~

bringen

essen

erzählen

helfen

sein

setzen

sterben

trinken

verlieren





3 Ergänzen Sie in diesem Leserbrief pro Lücke ein Wort.

HSU HSIAO-TAN, taiwanische Schauspielerin, hat ihrem Auserwählten am Sonntag im „Eva-Kostüm“ das Ja-Wort gegeben. Bei der Zeremonie in der Hauptstadt Taipeh war die Braut nur mit Blättern bedeckt. Der Bräutigam erschien in weißen Unterhosen. Rund tausend Zuschauer zahlten jeweils knapp 60 Mark Eintritt.

Redaktion der MZ-Magazins  
Albert-Rosshaupter-Str. 17  
81375 München

Hochzeitsbräuche (0) aus aller Welt  
Artikel vom 16.09.2001

(21) ..... geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich (22) ..... Reportage gelesen. Ich finde es schade, (23) ..... so viele bei uns sich für ihre Hochzeit nichts Originelles einfallen lassen.

Allerdings finde ich es nicht in Ordnung, bei so einem wichtigen Fest ohne Brautkleid (24) ..... erscheinen. Die taiwanische Schauspielerin (25) ..... die Hochzeit nicht ernst, finde ich. Der Schritt in ein gemeinsames Leben ist meiner Meinung (26) ..... zu wichtig, um eine Show daraus zu machen.

Ich bin 22 Jahre alt und (27) ..... eine Hotelfachschule. Im Moment habe ich keinen festen (28) ..... (29) ..... mir irgendwann der Richtige begegnet, heirate ich ihn.

Mit (30) ..... Grüßen

Ihre

Angelika Sattler

Punkte: /10





4

Markieren Sie in diesem Text 10 Fehler. In jeder Zeile gibt es maximal einen Fehler. Schreiben Sie die richtige Lösung neben die Zahl.



(0) Die Einladung

(31) Ist es leider so weit:

(32) Mein Zeit ist abgelaufen.

(33) In April trete ich meine neue Stelle an.

(34) Damit mir der Abschied so schwer fällt:

(35) Feiern Sie mit mich.

(36) Wann? März 9., 16.30 Uhr

(37) Woher? Großer Saal, A 21

(38) Für Speisen und Getränke gesorgt.

(39) Ich freue sich auf Ihr kommen!

Josef Leitmayer

(40) Sagen Sie bitte, warum Sie kommen!

(0) Einladung.....

(31) .....

(32) .....

(33) .....

(34) .....

(35) .....

(36) .....

(37) .....

(38) .....

(39) .....

(40) .....



Punkte: /10

